**Zeitschrift:** Acta Tropica

**Herausgeber:** Schweizerisches Tropeninstitut (Basel)

**Band:** 15 (1958)

Heft: 3

Artikel: Miscellanea: Farbpsychologische Untersuchung von 1000 Persern:

Vergleich mit Europäern in Persien

**Autor:** Klar, Helmut

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-310749

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 02.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

## Miscellanea.

# Farbpsychologische Untersuchung von 1000 Persern. (Vergleich mit Europäern in Persien)

Von HELMUT KLAR.

In einer Reihenuntersuchung wurden 1000 männliche erwachsene Perser mit dem Lüscher-Farbtest (Schnelltest) untersucht. Nach umfangreichen Voruntersuchungen schieden andere Testverfahren, wie Wartegg-Zeichen-Test, Koch-Baum-Test, als Untersuchungsmethoden aus, da nur die wenigsten Perser einen Bleistift zu führen in der Lage sind. Auch der Rorschach-Test erwies sich als zu umständlich, und die Graphologie schied völlig aus, da eine solche für die arabische Schrift erst begründet werden müßte und überdies nur etwa 8 Prozent der Perser schreiben können.

Auf Farben reagieren aber auch Analphabeten, und es zeigte sich überall eine große Bereitwilligkeit, sich auf Farbvorlagen zustimmend oder ablehnend zu äußern. Der Lüscher-Schnelltest besteht darin, daß man dem Probanden zwei Farbtafeln vorlegt, die Grau-Tafel und die 8-Farben-Tafel.

Auf der Grau-Tafel finden wir folgende Grau-Werte: schwarz, dunkelgrau, mittelgrau, hellgrau und weiß. Man fragt nun nach der sympathischsten «Farbe», der zweitsympathischsten usw. bis zur unsympathischsten «Farbe» und notiert die Kennziffern dieser Grau-Werte.

Dann legt man die 8-Farben-Tafel vor. Hier sind die 4 Grundfarben: blau, grün, rot, gelb unter die Farben: violett, braun, mittelgrau und schwarz gestreut. Auch hier wird wieder von der sympathischsten bis zur unsympathischsten Farbe gefragt. (Allein auf der 8-Farben-Tafel gibt es 8! (lies: acht Fakultät) = 40 320 Möglichkeiten der Farbabfolge.)

Nach Lüschers Farblehre kommt nun der Wahl einer Farbe an 1., 2. usw. bis letzter Stelle eine ganz bestimmte Bedeutung zu. Auch die Kombination der Farben, 1. und 2. Stelle usw. ist für die Auswertung wichtig, besonders aber die Gegenüberstellung der sympathischsten Farbe mit der unsympathischsten, die sogenannte Rahmenwahl.

Der Lüscher-Test gibt auf der Grau-Tafel Aufschluß über die Grundstimmung eines Menschen und über das Bestehen einer etwa gerade vorhandenen Verstimmung. Auf der 8-Farben-Tafel, wo der Proband mit den sehr verschiedenen Grundfarben, die unter violett, braun, grau und schwarz eingestreut sind, konfrontiert wird, erlebt er die Verschiedenartigkeit der Farben um so deutlicher. Hier zeigt sich an der geäußerten starken Sympathie für eine Farbe, worauf jemand — aus dem Gefühl eines Mangels heraus — einen besonderen Anspruch erhebt, und durch gesteigerte Antipathie, wovon jemand enttäuscht wurde, wodurch er sich behindert fühlt. Bei der Kombination dieser (u. evtl. noch anderer) Farben in der Rahmenwahl kommen die persönlichen Konflikte und besonderen inneren Spannungen der Persönlichkeit zum Ausdruck.

Wenden wir uns nun den wichtigsten und markantesten Untersuchungsergebnissen der 1000 Perser zu und vergleichen wir sie mit den gleichzeitig in Persien getesteten 140 Europäern.

#### Auswahl unter den Grau-Werten.

Die Perser wählten an 1. Stelle (Sympathie) schwarz, die Europäer hingegen hellgrau. Die genauen Prozentzahlen sind:

Farbe	Bedeutung nach dem Lüscher-Test	Perser Europäer
schwarz	eigensinnig, hartnäckig	$35 \ \checkmark \ 3$
hellgrau	betriebsam	15 ^ 46

Es zeigt sich, daß sich Perser und Europäer in ihren Farbwahlen gegensätzlich verhalten. Hohen Prozentzahlen bei den Persern entsprechen niedrige bei den Europäern, und umgekehrt. Dieses Verhalten werden wir noch oft finden. In vielen Fällen, wie bei diesem, trifft das Maximum der Farbwahl bei den Persern mit dem Minimum der Farbwahl für eine bestimmte Farbe bei den Europäern überein (siehe oben, schwarz auf der Grau-Tafel).

Faßt man alle Untersuchungen zusammen, so ergibt sich auf der Grau-Tafel folgende Reihenfolge:

Bei den Persern: schwarz dunkelgrau mittelgrau weiß hellgrau
Bei den in Persien
lebenden Europäern: hellgrau mittelgrau dunkelgrau weiß schwarz

Die ersten und letzten Stellen sind kreuzweise vertauscht, ebenso die 2. und 3. Stelle. Der 4. Stelle kommt keine besondere Bedeutung zu.

#### Kombination der Grau-Werte.

Kombiniert man die beiden Sympathie-Wahlen auf der Grau-Tafel (erste und zweite Stelle), so erhält man folgende Prozentzahlen:

Farben an 1. u. 2. Stelle	Bedeutung	Perser	Europäer
mittelgrau, hellgrau	vorsichtiges Vorgehen, vorsichtige Annäherung und Durchsetzung auf	7 9	10 C
	Umwegen	7,3	18,6
schwarz, mittelgrau	unerbittlicher Starrsinn	10,3	
schwarz, dunkelgrau	Verdruß aus Enttäuschung	15,4 (Max.)	— (Min.)
hellgrau, mittelgrau	ruckartig einsetzende Unternehmungslust	6,9	25,7 (Max.)

#### Auswahl auf der 8-Farben-Tafel.

Die Perser wählten an 1. Stelle (Sympathie) grün, dann violett, die in Persien lebenden Europäer blau und grau. Hier die genauen Prozentzahlen:

#### Es wählten an 1. Stelle:

Farbe	Bedeutung	Perser	Europäer
rot	intensiv wollen, durchdringen und erorbern wollen	11	19
blau	Sehnsucht nach einer umfassenden, tragenden Einheit	•	
	nach empfindsamer Hingabe, nach Ruhe, nach gemüt	-	
	voller Geborgenheit, Liebebedürfnis	5	26!
grün	Defensive, künstliche Selbstbehauptung, will sich be	-	
	wahren, um sich behaupten zu können, will sich nich	t	
	beeinflussen lassen	37!	10
gelb	erhofft in neuem Streben einen Ausweg als Erlösung	g 10	13
violett	abtastend, unverbindliche Kontaktbereitschaft (Ein	-	
	ordnung)	24!	8
grau	will nicht miterleben, zurückhaltend. vorsichtig, mittel	-	
	bar, unverbindlich, um erregungsfrei zu sein	$^2$	17!
braun	erstrebt Verwurzelung und Sicherheit im Einfachen	1,	
	Primitiven u. der Masse (Sinnliches, Familiäres, Be	-	
	sitz)	7	7
schwarz	aus Überanspruch das Unbedingte wollen und alle	S	
	andere abwerten. Protest aus dem Gefühl, verkannt z	u	
	sein	4	-

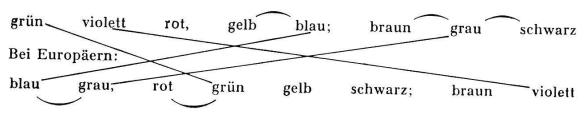
An letzter Stelle (Antipathie) wählten die Perser auf der 8-Farben-Tafel schwarz, grau und braun, die Europäer vor allem violett. Es ist zu beachten, daß sich die Bedeutung der Farbe, wenn sie abgelehnt wird, verändert.

## 8. Stelle auf der 8-Farben-Tafel (Antipathie).

	VIII 1979 1979 1979 1979 1979 1979 1979 1		
Farbe	Bedeutung	Perser	Europäer
violett grau	will Selbstsicherheit erlangen, um sich zu behaupten u sichere, geklärte Beziehungen und Ergebnisse zu finden will alles miterleben. Erlebnisk	5	45
	will alles miterleben, Erlebnishunger, mischt sich ein und fühlt sich zuständig, möchte alles ausgeschöpft haben, um erregungsfrei zu werden will sich nicht auf Absolutes festlegen, um grundsätz-	22	3
Jest Wal 2	lich über seine Verhaltensmöglichkeiten bestimmen zu können	24	7

Von der sympathischsten bis zur unsympathischsten Farbe (1. bis 8. Stelle) wurde durchschnittlich folgende Farbabfolge festgestellt:

#### Bei Persern:



(Das Komma «,» trennt die sympathischen von den indifferenten Farben, das «;» die indifferenten von den unsympathischen. Farben, die mit einem Bogen verbunden sind, können auch miteinander vertauscht werden.) Auch hier zeigen sich wieder kreuzweise vertauschte Wahlen und damit bedeutende Unterschiede.

Kombiniert man zwei sympathische Farben miteinander (1. und 2. Stelle), so ergeben sich 56 Kombinationsmöglichkeiten, wobei bei zufälliger Verteilung auf jede Kombination 1,8% entfallen. Hier seien nur die wichtigsten und unterschiedlichsten Kombinationen angeführt.

(Pluszeichen (+) entspricht der Farbkombination, die als sympathisch gewählt wurde, das Minuszeichen (—) derjenigen, die als unsympathisch gewählt wurde.)

atnon/bloss		Perser	Europäer
grau/blau +	verbirgt in der Zurückhaltung eine tiefe Sehnsucht nach gemütsmäßigem Miterleben und Verbunden-		
	heit semutsmangem Miterleben und Verbunden-		5.7!
grau/braun +	Regression aus Enttäuschung, Vogel-Strauß-Poli-		$\partial_{\gamma}T$ :
blau/grau +	tik	0,4	4,3
mau/grau +	verschließt sich und wartet auf die Erlösung von außen als gemütserfüllende Liebe (Dornröschen).		
	Mangel an Spontaneität, um die gewünschte Situa-		
	tion selbst zu schaffen	0.4	11,4
grün/violett+	fühlt sich selbstunsicher und sucht deshalb mit		
	Raffiniertheit andere für sich einzunehmen. Nützt Vorteile kleinlich aus und bleibt bei scheinbarer		
	Zustimmung unbelehrbar	12,5	1,4!

	I	erser	Europäer
rot/gelb +	frische Unternehmungslust, impulsiv, Streben nach		
	Ausbreitung und einem weiten Wirkungsfeld, zu-		
	kunftsfreudig	$^{2,6}$	10.0
violett/grün+	nimmt die Partner auf gewinnende Weise für sich		
	ein, um dadurch seine Ansprüche zu behaupten	8,5	1,4!
violett/gelb $\pm$	verliert sich in idealistischen, illusionären Erwar-		
	tungen	3,8	!
braun/grau +	fühlt sich von der «Wirklichkeit» enttäuscht und		
	sucht Sicherheit im greifbar Nahen, Primitiven		
	(Tendenz zum Alkoholismus)	0.7	4.3

Trägt man in Spalte P die Prozentzahlen der Wahlen bei den Persern in absteigender Reihenfolge  $(12,5^0/_0 - 0^0/_0)$  ein, so zeigt sich, daß hohen Prozentzahlen bei den Persern niedrige bei den Europäern entsprechen und umgekehrt.

Sympathie-Wahl (1, und 2, Stelle).

		Perser	Europäer
grün/violett	+	12,5	1,4!
violett/grün	+	8,5	1,4!
violett/rot	+	7,4	5,8
grün/rot	+	7,0	$^{2,9}$
grün/gelb	+	6,2	I
rot/grün	+	3,8	1,4
violett/gelb	+	3,8	·— !
grün/blau	+	3,6	
grün/braun	+	3,2	
rot/violett	+	3,0	-
grün/schwarz	+	$^{2,9}$	1,4
grau/violett	+	0,2	
grau/rot	+	0,2	1,4
schwarz/gelb	+	0,2	-
schwarz/grün		0,2	
gelb/schwarz		0,2	***
rot/blau	+	0,1	4,3!
grau/gelb	+	-	1,4
grau/blau	+		5,7!
( )			

Die abgelehnten Farben (7. und 8. Stelle) haben, wie eingangs erwähnt, eine andere Bedeutung. Auch hier gibt es wieder 56 Kombinationsmöglichkeiten, von denen folgende die wichtigsten sind:

		P	erser	Europäer
grau/blau		unstet und betriebsam aus Angst, sich in der Hingabe zu verlieren, empfindlich und reiz- bar aus unerfülltem Liebesanspruch, erträgt	<b>1</b> 100 0	
		die Ruhe nicht	$^{2,4}$	
grau/gelb	( <b>******</b> ( )	besessen von der eigenen Absicht	4,0	!
blau/grau	( <del></del> )	Erlebnishunger wegen Unfähigkeit zur Hin-		
		gabe	3,3	
blau/violett	w	geht über seine unbefriedigten gemütsmäßi- gen Ansprüche hinweg, sucht Ersatz in nüch-		
		ternem Leistungsstreben	0.9	5.7

		$\mathbf{p}_{\mathbf{c}}$	erser	Europäer
blau/braun	posts service.	Hagestolz, unstet. In seinem irrealen Liebes- bedürfnis enttäuscht, gibt er sich unsenti-		
blau/schwarz	( <b>*****</b>	mental. Anerkennungsbedürfnis aus Unfähig- keit zu verantwortungsvoller Hingabe entweicht bindender Hingabe, ziellose Be- triebsamkeit, unstet, Konzentrationsschwie-	2,8	_
/		rigkeit, lose Umweltbeziehungen	5,8	1,4
grün/gelb	1(	fühlt sich enttäuscht und unterlegen, ist bedrückt	0,7	2,9
grün/violett	-	erstrebt aus enttäuschter Selbstbehauptung durch eine korrekte und pflichteifrige Hal- tung Anerkennung und Selbstbestätigung	0,8	7,1!
rot/violett		ist beunruhigt durch Versagen der eigenen Tatkraft, fühlt sich machtlos, sehnt sich nach	0,0	23.2.
		Sicherheit und Festigkeit	0,7	11,4!
gelb/grau	-	in einem Punkte alles ausschöpfen wollen	5,7	!
gelb/violett	-	erstrebt geklärte, verbindliche Beziehungen		
		zur Erhöhung der eigenen Sicherheit	1,0	5,7
gelb/schwarz		= schwarz/gelb aus Angst vor Vereinsa-		
740 W 200 W 200 W		mung Innigkeit und Erfüllung suchen	$^{2,5}$	
violett/grün		mathematisch präzises Arbeiten, polieren, um	120 100	
		sich durch erfüllte Pflicht zu bestätigen	0,6	$^{2,9}$
violett/rot		Rückzug auf gesicherten Boden, um der Lage	0.0	
2 2 0 / s m		wieder Herr zu werden	0,8	4,3
violett/gelb		erstrebt Sicherheit durch Bindung	1,0	4,3
violett/braun		sich gegenüber einem Kollektiv auszeichnen,		
		stilisieren, (Solist), jeder Situation gewachsen	0.0	
1		sein wollen, organisieren	0,8	4,3
braun/grau	BT 700.76	verlangt allgemeine Anerkennung seiner Per- sönlichkeit	C 1	4.4
braun/blau			6,1	1,4
maun/mau		isoliert sich aus Selbstüberschätzung, stellt		
		sich abseits, um gesehen und anerkannt zu	0.6	
hraun/wiolatt		werden	$^{2,6}$	
braun/violett		will über seinesgleichen hinausragen durch betonten Pflichteifer und sachliches Arbeiten	0 =	7.01
schwarz/gelb			0.5	7.2!
schwarz/geib	Married (4, 100)	= gelb/schwarz aus Angst vor Vereinsa- mung Innigkeit und Erfüllung suchen	1,1	5,8
schwarz/viole	l t	fühlt sich durch die Umstände bedrückt,	1,1	0,0
aciiwaiz/viole		möchte über sich selbst verfügen können und		
		erstrebt seine Unabhängigkeit	0,2	1.21
		cionest seme unashangighen	0,2	4,3!

Trägt man hier in die Spalte für die Europäer die entsprechenden Prozentzahlen in absteigender Reihenfolge ein, so bemerkt man ein gleichzeitiges Ansteigen der Prozentsätze bei den Persern.

### Antipathie-Wahl (7. und 8. Stelle).

		Europäer	Perser
rot/violett	·	11,4	0,7!
braun/violett	r-manual	7,2	0,5!
grün/violett		7,1	0,8!
schwarz/gelb	84 <u>9992 40</u>	5,8	1,1
blau/violett	* F a series	5,7	0,9

		Europäer	Perser
gelb/violett	particular and	5,7	1,0
schwarz/violett		4,3	0,2!
violett/rot		4,3	0,8
violett/braun	-	4,3	0,8
violett/gelb	-	4,3	1,0
gelb/braun	-	4,3	$^{2,4}$
braun/blau	-	-	$^{2,6}$
blau/braun		-	2,8
blau/grau		placed to collect	3,3
grau/gelb	-		4,0!
gelb/grau	Toleran and	constant or	5,7!

In der Rahmenwahl, Kombination einer sympathischen und einer unsympathischen Farbe, kommt die stärkste — oft die persönlichen Probleme anzeigende — Spannung der Versuchsperson zum Ausdruck. Hier seien nur die wichtigsten Wahlen angeführt (Zufallswert wäre 7,1).

		$P\epsilon$	erser	Europäer
grau +	grün —	Aus Mangel an selbständiger Festigkeit An-		
O	O.	erkennungs- und Liebeshunger, der aber		
		verhüllt wird. Drückeberger	1	12
grau +	rot	fühlt sich nicht gewachsen und weicht dem		
		aktiven Einsatze aus	1	14
grau +	gelb —	will in Ruhe gelassen werden, um Sicher-		
		heit zu finden	2	10
grau +	violett —	fühlt sich in seinen Ansprüchen behindert,		
		setzt sich aber lavierend, abtastend, auf in-		
		direktem Wege durch	1	32!
blau +	grün —	Selbstbedauern, flieht aus Mangel an Selb-		
		ständigkeit die Anforderungen und sucht		
		eine verantwortungsfreie, sentimentale Ge-		
		borgenheit	1	13
blau +	gelb	sucht eine innige Liebesbindung zur An-		
		klammerung und eigenen Sicherung, daher		
		Angst, sich zu exponieren	4	19
blau +	violett —	Bedürfnis, seine Gemütsbeziehung nach sei-		
		nen Vorstellungen und seiner Eigenart zu		
		gestalten, um sich dadurch in ihr selbst zu		
		bestätigen; wegen übersteigertem Vertrau-		
		ensideal (Treue) empfindlich und bald		
		schwer enttäuscht	<b>2</b>	26
blau +	braun —	ist nur bereit, mit dem Idealisierten, Aus	-	
		erlesenen die erstrebte Bindung einzugehen	4	11
grün $+$	grau —	eigensinnig und aufdringlich, Besserwisser.		
		Mangel an Mitverstehen	25	1!
grün +	blau —	rücksichtslose Selbstbehauptung	13	1!
grün +	gelb —	sture Selbstbehauptung zur eigenen Sicher-		
		heit	18	4
grün +	violett —	krampfhafte Selbstbehauptung, Angst vor		
		Verwirrung infolge seiner verdeckten Un-		
		sicherheit	6	14
grün 🛨	braun —	starkes Eigenwertgefühl, stolz	20	7

		P	erser	Europäer
grün +	schwarz—	Unabhängigkeitsbedürfnis, aber geheime		
83		Angst, doch nicht gewachsen zu sein	19	7
rot +	grau —	Erregungszustand, mischt sich überall ein	12	7
rot +	violett —	will seine eigene Absicht durchsetzen	5	14
$gelb \pm$	violett —	will sich — zur Selbstbehauptung — durch		
		einen besonderen, idealisierten, eigenen		
		Standpunkt hervortun	4	20
violett $\pm$	grau —	will sich überall vorteilhaft in Erscheinung		
		bringen	15	!
violett $\pm$	gelb —	gewandte Taktik	15	4
violett $\pm$	braun	möchte sich durch Gewandtheit auszeichnen		
		und seine persönliche Eigenart herausstellen	20	10
violett +	schwarz—	nimmt nur unverbindlich teil	19	6
braun +	violett —	will sich trotz der enttäuschenden Nieder-		
		lage im Vertrauten (Eingeübten, Einfachen,		
		Kleinen, im eigenen Kreise, im Primitiven)		
		behaupten	3	13

Werden die Zahlen der Perser in absteigende Reihenfolge geordnet, so zeigt sich auch hier wieder das gegensätzliche Verhalten von Persern und Europäern. Hohen Zahlen bei den Persern entsprechen niedrige bei den Europäern und umgekehrt.

#### Rahmenwahl.

				Perser	Europäer
grün	+	grau		25	1!
violett	-	braun	W-3355	$20^{\circ}$	10
grün	+	braun	same w	20	7
violett	-	schwarz	9 <u></u>	19	6
grün	+	schwarz	N	19	7
grün	+	gelb	-	18	4
violett	+	grau	2.32	15	!
grün	+	blau		13	1!
violett	+	gelb		15	4
grau	+	grün		1	12
blau	+	grün	-	ĺ	13
grau	+	rot		1	14
grau	+	violett	-	1	32!

Der Lüscher-Farbtest bestätigt weitgehend die in 6 Jahren im Umgang mit Persern gewonnenen sonstigen psychologischen und ethnologischen Beobachtungsergebnisse. Besonders deutlich kommt immer wieder das in so vielen Punkten konträre Verhalten von Persern und Europäern zum Ausdruck. Die mit einem so einfachen und schnellen Verfahren, wie dem Lüscher-Test, gewonnenen Resultate erwiesen sich als sehr ergiebig. Es wäre zu begrüßen, wenn ethnologische Untersuchungen anderer Völker mit diesem Test durchgeführt werden würden.